

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 18.10. – 26.10.2025 das Seminar „Thessaloniki – griechisch-deutsche Beziehungen im Wandel der Zeit – Nordgriechenland zwischen Finanz- und Flüchtlingskrise, Nazi-Geschichte, religiöser Vielfalt und Integration“ mit der Seminarnummer 855525 durch.

Ich.....,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten, zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-3828 vom 15.02.2022, unbefristet gültig).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-1868 vom 14.12.2023, gültig bis 20.04.2026).

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).


LOHMARER INSTITUT FÜR
WEITERBILDUNG (LIW) e.V.
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Thessaloniki – griechisch-deutsche Beziehungen im Wandel der Zeit – Nordgriechenland zwischen Finanz- und Flüchtlingskrise, Nazi-Geschichte, religiöser Vielfalt und Integration
Ort: Thessaloniki/Griechenland
Termin: 18.10. – 26.10.2025 (Seminartage 20.10. – 24.10.2025)

Samstag: Anreise

Sonntag

09.00-10.00 Uhr	Einführung ins Programm, Organisatorisches, Kennenlernen der Teilnehmenden, Erwartungsklärung
10.15-13.15 Uhr	Das historische Erbe der Stadt bis heute: Wie prägt die Vergangenheit das aktuelle Leben und das Selbstverständnis der Stadt?
15.00-16.30 Uhr	Das deutsch-griechische Verhältnis und die deutsch-griechischen Beziehungen im Wandel der Zeit
16.45-17.30 Uhr	Nachbesprechung des Tages und Reflexion.

Montag Auswirkungen der aktuellen Krisen

09.00-11.00 Uhr	Leben mit der Krise: Die jüngste Banken- und Finanzkrise aus griechischer Sicht und ihre Auswirkungen auf das griechisch-deutsche bzw. griechisch-europäische Verhältnis
11.30-13.00 Uhr	Die Auswirkungen der aktuellen Krisen auf die heutige Situation der Stadt.
15.00-16.30 Uhr	Was die Krise mit den Menschen macht: Initiativen und Projekte am Beispiel eines „alternativ-genossenschaftlichen“ Supermarkts.
20.00-22.00 Uhr	Die griechisch-deutschen Beziehungen vor dem Hintergrund der aktuellen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen (Krisen-)Situation Griechenlands

Dienstag Griechenland und die Flüchtlingskrise, griechisch-türkisches Verhältnis

09.00-09.30 Uhr	Reflexion des gestrigen Tages, Klärung offen gebliebener Fragen, Ausblick auf das Programm des heutigen Tags.
09.30-12.30 Uhr	Das angespannte und ambivalente griechisch-türkische Verhältnis und das gemeinsame osmanische Erbe – Auswirkung auf das griechisch-europäische Verhältnis v.a. vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise 2015.
15.00-16.30 Uhr	Griechenland und die Flüchtlingskrise: Zahlen und Fakten, politische Perspektiven, europäische Perspektiven. Vergleich der Medienberichterstattung in Deutschland und Griechenland.
17.00-18.30 Uhr	Entwicklung kultureller Subkulturen am Beispiel des Rembetiko, einer Verbindung der Volksmusik Griechenlands und der osmanischen Musiktradition.

Mittwoch Religiöse Vielfalt und jüdische Integration

09.00-12.30 Uhr	Jüdische Integration in Thessaloniki: Ableitungen auf vergleichbare Situationen in anderen multikulturellen Orten Europas und Deutschlands.
15.00-17.30 Uhr	Religiöse Vielfalt in Thessaloniki und interreligiöser Dialog (jüdisches Leben im osmanischen Umfeld, Umgang mit dem Islam): Ableitungen auf vergleichbare Situationen in anderen multikulturellen Orten Europas und Deutschlands.
18.00-18.30 Uhr	Kritische Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags.

Donnerstag Naziokkupation und Kollaboration

09.00-12.00 Uhr	Naziokkupation und Kollaboration im 3. Reich - Auswirkungen auf das griechisch-deutsche Verhältnis (Stichwort: Reparationszahlungen)
14.00-17.00 Uhr	Die Ereignisse des 02.09.1944 im Kontext der NS-Okkupation - Auswirkungen auf das griechisch-deutsche Verhältnis
18.00-18.30 Uhr	Kritische Reflexion des Tages, Klärung offen gebliebener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

Freitag Mazedonienkonflikt

09.00-10.30 Uhr	Der Mazedonienkonflikt: Hintergründe und aktuelle Situation. Auswirkungen auf Europa, die NATO und Deutschland
11.30-13.30 Uhr	Aus der Vergangenheit lernen. Bedeutung der historischen Entwicklungen für das heutige Nord-Griechenland, seine nachbarschaftlichen Beziehungen und religiöses Selbstverständnis und Konfliktpotential sowie für die Gesamtsituation in Europa.
14.30-15.30 Uhr	Fortsetzung des Themas vom Vormittag
17.00-19.00 Uhr	Seminarabschluss und Auswertung, Evaluation

Samstag: Touristisches Nachprogramm, Sonntag: Abreise

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Die Teilnehmenden sollen die griechisch-deutsche Beziehungen im Wandel der Zeit kritisch beleuchten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der jüngsten Finanz- und Flüchtlingskrise, der Nazi-Geschichte, der religiösen Vielfalt und den damit verbundenen Integrationsbemühungen.